

**Georg M. Hafner
Esther Schapira**

Die Akte *Alois Brunner*

**Warum einer der größten
Naziverbrecher noch immer
auf freiem Fuß ist**

**Campus Verlag
Frankfurt/New York**

Inhalt

V orwort von <i>Beate und Serge Klarsfeld</i>	9
E inleitung	13
1 W ie Behörden einen Massenmörder suchen	17
– Frankfurt am Main: Ein Staatsanwalt hat keine Eile	17
– Köln: Ein Staatsanwalt will nichts wissen	21
2 R ohrbrunn – Ein Dorf im Burgenland und der Junge aus Haus Nr. 14	24
3 W ien – Die »Entjudung« einer Stadt	34
– Raubzüge und Beutereste	34
– Die Lehrjahre des »Judenjägers«	38
– Das Rollkommando im Rothschildpalais	49
– 1942 – Beruflicher Aufstieg und privates Glück	54
– Sommerfrische und Judenlager	65
– Sperlasse: Aus der Schule in den Tod	72
4 B erlin – Eine Empfehlung für weitere Sondereinsätze	82
5 S aloniki – »Endlösung« im Akkord	89
6 P aris – Das Lager Drancy und Brunners Liebe zum Detail	106
7 N izza – Ein »Jagdausflug« nach Südfrankreich	121
8 D ie letzte Fahrt nach »Pitchipoi«	136
9 B ratislava – Deportationen bis zur letzten Minute	153

10	F lucht und wirre Jahre	178
11	W iener Leben: Nur die Juden fehlen	192
12	E in falscher Pass, gute Freunde und eine neue Heimat	215
13	D amaskus: Ein »Toter« macht Geschäfte	230
14	»Dr. Georg Fischer«, die Bombe und der BND	241
15	A ngelegt und abgelegt: Die Akte Alois Brunner	253
16	D ie Opfer jagen den Täter	264
17	F rische Spuren	285
	D anksagung	299
	A nmerkungen	301
	L iteratur	320
	R egister	323
	B ildnachweis	327